

„Das schönste Ziel der Welt: Schmiedefeld“

Michael Talke ist auch in diesem Jahr ein Rennsteigläufer



Er hat's auch diesmal „überlebt“:

Michael Talke nach dem Halbmarathon beim thüringischen Rennsteiglauf

Er hat es wieder getan – und diesmal sogar besser denn je. Michael Talke, Leichtathletik-Abteilungsleiter beim MTV 49 Holzminden, lief erneut seinem Amt entsprechend voran und nahm bereits zum achten Mal die Halbmarathon-Strecke des Rennsteiglaufs in Thüringen unter die Laufschuhe. Und dabei war die eigentlich genormte Strecke in diesem Jahr sogar länger als in den Vorjahren.

Oberhof – Austragungsort der Biathlon-Weltmeisterschaften des Jahres 2023 – war auch in diesem Jahr wieder Startpunkt für die zahlreichen „Halbmarathonis“, die sich auf die knapp über 21 Kilometer lange Distanz dieses weltberühmten Laufklassikers wagten. Zum Zweck eines reibungslosen Starts hatte man vorübergehend alle Baumaschinen und Bauutensilien beiseite geräumt; unglücklicher Weise wurde damit eben aber auch die Laufstrecke um einige hundert Meter verlängert.

Weniger anspruchsvoll wurde sie dadurch auch nicht, denn kurz nach dem Start ging es steil bergab, was den Läufern schon früh ungewohnt zusetzte. Michael Talke, der sich trotz seiner kürzlich überstandenen Corona-Infektion zur Teilnahme entschlossen hatte und sich als bereits „alter Hase“ in Thüringen vorstellte, lief ein taktisch kluges Rennen: Er „ging“ an Steigungen, die er auch laufend nicht schneller bewältigt hätte, und machte so am Ende noch Zeit gut. Diese Strategie bescherte dem AK-50-Starter am Ende mit dem 82. Rang die bisher beste Platzierung seiner Rennsteig-Karriere.

Apropos „alter Hase“: Michael Talke startete in diesem Jahr zum letzten Mal in der 50er-Altersklasse und trug dieses Label daher zu Recht. Im kommenden Jahr – die erneute Teilnahme ist im Kalender 2023 schon rot vermerkt – wird er in der AK 55 jedoch zu den „jungen Hüpfern“ zählen und versuchen, den „Alten“ die Hacken zu zeigen – hoffentlich ohne vorheriges Handicap.

Und was war jetzt mit Schmiedefeld? In diesem kleinen thüringischen Ort enden sämtliche Laufstrecken und Wettbewerbe des Rennsteiglaufs; hier treffen sich am Ende alle Teilnehmer wieder, am „schönsten Ziel der Welt“ (so der Werbeslogan des Veranstalters): Erschöpft, aber glücklich, sich der Herausforderung „Rennsteig“ wieder einmal erfolgreich gestellt zu haben.